

Glossar zur Praxisdokumentation

«Wirkungskontrolle Revitalisierung – Gemeinsam lernen für die Zukunft»

In diesem Glossar werden ausgewählte Schlüsselbegriffe aus den Merkblättern und Steckbriefen erklärt.

Begriff (Quelle)	Definition
Einzelprojekt (BAFU 2018)	Als Einzelprojekte behandelt werden in der Regel komplexe und raumwirksame Massnahmen, die auf verschiedene Interessen abgestimmt und auf allen Stufen (Bund, Kanton, Gemeinde) koordiniert werden müssen. Sie sind nicht Bestandteil der Programmvereinbarung, sondern werden einzeln verfügt.
Erfolgskontrolle (BAFU 2012)	Eine Erfolgskontrolle hat zwei Bestandteile – die <i>Umsetzungskontrolle</i> und die <i>Wirkungskontrolle</i> .
Gängige Ziele von Revitalisierungsprojekten	Neun Ziele, die im Rahmen der <i>Wirkungskontrolle STANDARD</i> überprüft werden können. Die neun Ziele wurden in einem mehrstufigen Prozess anhand von vier Dokumenten identifiziert: Gewässerschutzgesetz, Gewässerschutzverordnung, erläuternder Bericht (BAFU 2011) und Handbuch Programmvereinbarungen (BAFU 2015). Ausschlaggebend waren die Häufigkeit der Nennung, die direkte Beeinflussung durch Revitalisierungsprojekte sowie die Verfügbarkeit von <i>Indikatoren</i> .
Indikator (Lorenz et al. 1997; Woolsey et al. 2005)	Indikatoren sind messbare Grössen, welche wertvolle Informationen über den Zustand eines Ökosystems und relevanter Prozesse liefern. Mit Indikatoren erreicht man zwei Dinge – eine Messung und eine Bewertung, d.h. eine Einordnung der Naturnähe oder Zielerreichung. Den Schritt von der Messung in die Bewertung vollzieht man beispielsweise mit einer <i>Wertfunktion</i> .
Indikator-Set	Zwischen zahlreichen <i>Indikatoren</i> gibt es Synergien, d.h. die Erhebungen sind ähnlich, erfolgen am selben Ort oder lassen sich leicht kombinieren. Synergistisch zu erhebende <i>Indikatoren</i> sind in Indikator-Sets gebündelt. Für die <i>Wirkungskontrolle STANDARD</i> stehen 10 Indikator-Sets zur Verfügung.
Kombiprojekt	Hochwasserschutzprojekte mit Zusatzfinanzierung GSchG (erhöhter Gewässerraum, Überlänge).
Projektgrösse	Basierend auf den Baukosten wird die Projektgrösse in der <i>Wirkungskontrolle STANDARD</i> in vier Klassen unterschieden: <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Projekte: < 250'000 CHF • Mittlere Projekte: > 250'000 CHF – 1 Mio CHF • Grosse Projekte: > 1 Mio CHF– 5 Mio CHF • <i>Einzelprojekte</i>: > 5 Mio CHF Die Projektgrösse beeinflusst den Umfang der <i>Wirkungskontrolle STANDARD</i> (welche Indikatoren, wie viele maximal).
Revitalisierung (GschG Art. 4 Bst. m)	Wiederherstellung der natürlichen Funktionen eines verbauten, korrigierten, überdeckten oder eingedolten oberirdischen Gewässers mit baulichen Massnahmen.
Umsetzungskontrolle (BAFU 2012)	Mit einer Umsetzungskontrolle wird geprüft, ob die Projekte aus der Massnahmenplanung ausgelöst wurden; auch liefert sie Informationen zu den umgesetzten Massnahmen. Die Umsetzungskontrolle ist, zusammen mit der <i>Wirkungskontrolle</i> , Teil der <i>Erfolgskontrolle</i> .
Wertfunktion (Eisenführ & Weber 2003; Schlosser et al. 2013)	Mit einer Wertfunktion lässt sich für einen Indikator den Grad der Zielerreichung oder Naturnähe ermitteln. Dabei wird einem gemessenen Wert (z.B. Variabilität der maximalen Abflusstiefe) eine Bewertung zugewiesen, d.h. eine dimensionslose Grösse zwischen 0 oder naturfern zu 1 oder naturnah. Die Wertfunktion kann unterschiedliche Zusammenhänge widerspiegeln (z.B. linear).

Begriff (Quelle)	Definition
Wirkungskontrolle (BAFU 2012)	Mit einer Wirkungskontrolle wird untersucht, ob das umgesetzte Revitalisierungsprojekt die gewünschte Wirkung zeigt, d.h. ob die angestrebten Ziele erfüllt und die Mittel effektiv eingesetzt wurden. Die Wirkungskontrolle ist, zusammen mit der <i>Umsetzungskontrolle</i> , Teil der <i>Erfolgskontrolle</i> .
Wirkungskontrolle STANDARD	Schweizweit einheitliche Wirkungskontrolle zur Überprüfung gängiger Ziele von Revitalisierungen an einer grossen Zahl von Projekten, die Gelder aus dem Revitalisierungskredit des Bundes erhalten.
Wirkungskontrolle VERTIEFT	Schweizweit einheitliche Wirkungskontrolle an ausgewählten Revitalisierungsprojekten zur Beantwortung spezifischer Praxisfragen, mit dem Ziel, das Wissen aus der <i>Wirkungskontrolle STANDARD</i> zu ergänzen und vertiefen.
Zielhierarchie (Reichert et al. 2011)	Hierarchische Gliederung eines übergeordneten Ziels in konkretere Unterziele. Die Unterziele auf jeder Ebene sollen alle wichtigen Aspekte des übergeordneten Ziels abdecken und möglichst komplementär sein.